Wirtschaftsuniversität Wien

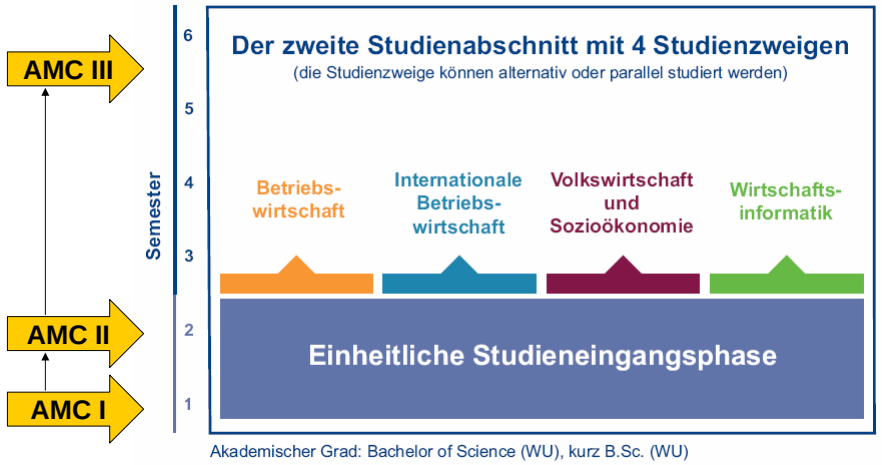
Institut für Wirtschaftspädagogik, Department Management

Problemorientierung und Fachsystematik – ein Widerspruch?

Financial Accounting I an der WU Wien

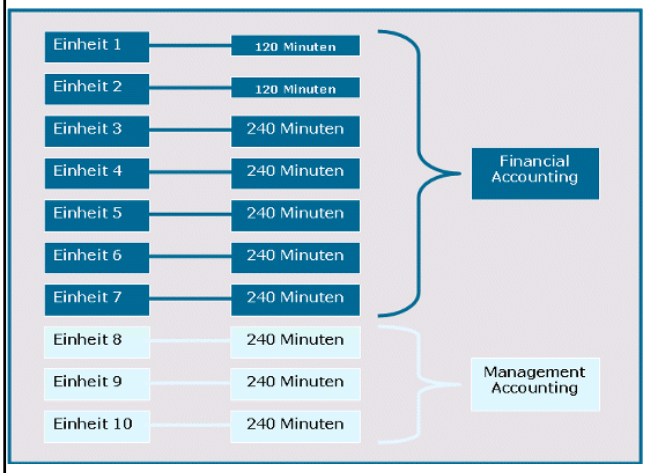
Dr. Christine Steiger, Mag. Ingrid Dobrovits

AMC I, II und III in den Studienplänen



Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Ablauf der Lehrveranstaltung AMC I



zuständige Institute:

Institut für Wirtschaftspädagogik

Abteilung für integrierte Unternehmensrechnung

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Lerninhalte AMC I und AMC II
und Anteil Financial vs. Management Accounting

	Anteil Fin./Man. A.		Lerninhalte (nur Financial A.)
AMC I	Financial	Man.	Einführung in die Doppik Ansatz- und Bewertungsfragen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
AMC II	Managem.	Fin.	Ausweis-, Gewinnermittlungs- und Gewinn-verwendungsvorschriften

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Probleme AMC I
(jeweils nur Teil Financial Accounting)

heterogene Zielgruppe

riesiger Stoffumfang

- System doppelte Buchhaltung
- USt-Gesetz und Auswirkungen bei Verbuchung einschließlich Informationen an das Finanzamt
- richtiges Lesen veröffentlichter Jahresabschlüsse
- gesamte Bewertungsproblematik
- das imparitätische Realisationsprinzip und Forderung nach periodenreinem Ausweis Aufwendungen/Erträge
- Eigenkapitalquote, Cash Flow und Schuldentilgungsdauer
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Massenprüfungen nur als Multiple Choice realisierbar

bsp für mc aufgabe

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Beispiel Multiple-Choice

Wir verkaufen am 4.4.2006 unseren LKW um € 20.000,- + 20 % USt bar
Anschaffungswert € 80.000,-, ND 5 Jahre, Datum der Inbetriebnahme 20.5.2003.
Am 10.5. schaffen wir einen neuen LKW um € 120.000,- + 20 % USt an (Banküberweisung) und nehmen ihn sofort in Betrieb. ND 5 Jahre.
Ihre Aufgabe:
Kreuzen Sie jenes LKW-Konto an, auf dem alle aus den obigen Geschäftsfällen erforderlichen Buchungen einschließlich der Abschreibung beider LKW richtig dargestellt sind.

a) (0) LKW

Dat.	T e x t	Soll	Haben
1.1.	EBK	32.000	
10.5.	Bank	120.000	
31.12.	Abschreib.		16.000
31.12.	Buchwert		16.000

b) (0) LKW

Dat.	T e x t	Soll	Haben
1.1.	EBK	32.000	
4.4.	Kassa		20.000
10.5.	Bank	120.000	
31.12.	Abschreib.		40.000
31.12.	Buchwert		16.000

c) (0) LKW

Dat.	T e x t	Soll	Haben
1.1.	EBK	24.000	
10.5.	Bank	120.000	
31.12.	Abschreib.		40.000
31.12.	Buchwert		8.000

d) (0) LKW

Dat.	T e x t	Soll	Haben
1.1.	EBK	24.000	
10.5.	Bank	120.000	
31.12.	Abschreib.		36.000
31.12.	Buchwert		12.000

e) (0) LKW

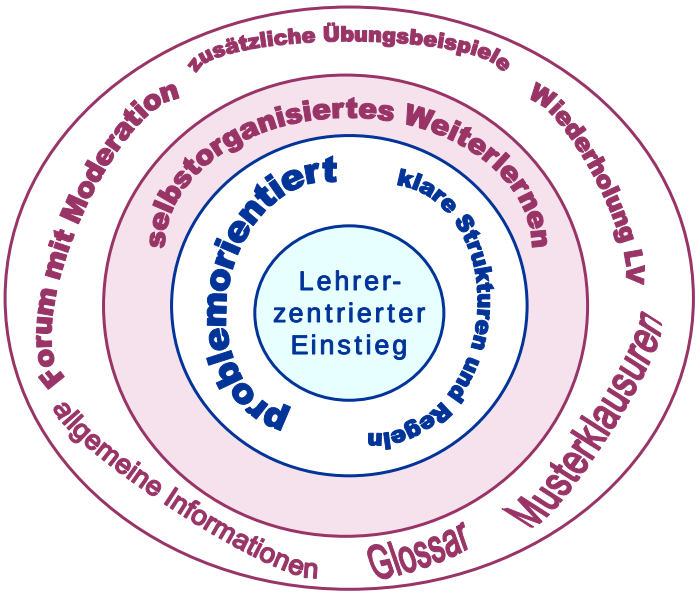
Dat.	T e x t	Soll	Haben
1.1.	EBK	32.000	
10.5.	Bank	120.000	
31.12.	Abschreib.		32.000
31.12.	Buchwert		24.000

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Wide

Konzept "Schneider Ansatz" als Präsenz LV
(bis zu 11 parallel mit bis zu 180 Studierenden)

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Konzept "Schneider Ansatz" als Präsenz LV
(bis zu 11 parallel mit bis zu 180 Studierenden)

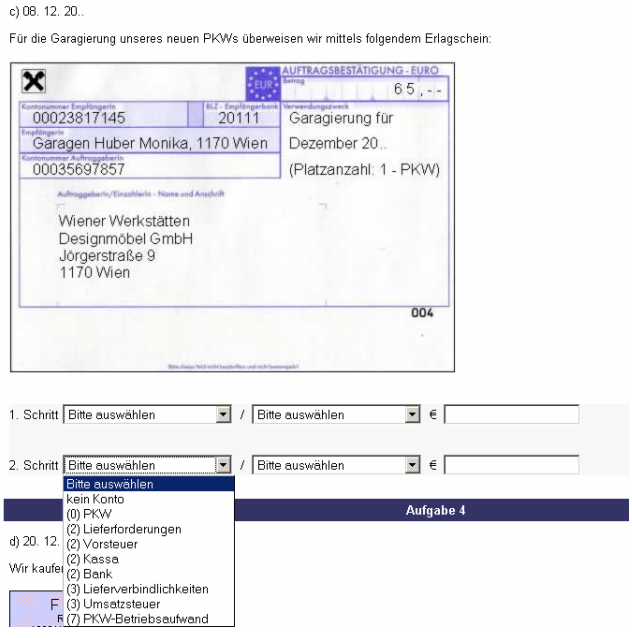


Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Wiederholung Lehrveranstaltung
und zusätzliche Übungsbeispiele

Pro

Zusätzliche Übungsbeispiele – Bsp PKW



Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Glossar

Lernressourcen

- Inhaltskatalog
- Ressourcegruppen (1)
- Musterklausuren (1)
- Kontrollfragen (157)
- Sonstige Ressourcen (76)
- Glossarbegriffe (167)

Glossar

A B C D E F G H I J K L M N O P R S T U V W Z

Glossar für Accounting & Management Control I : A

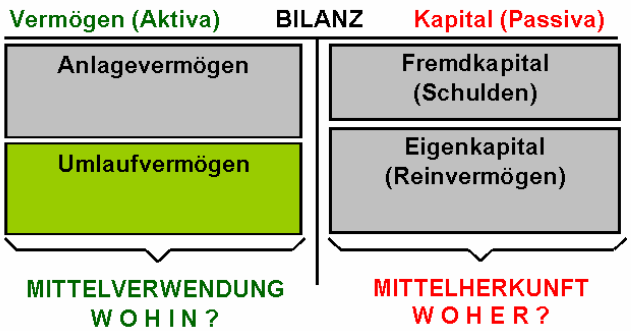
- Absatzgrößen
- Abschlussprüfer
- Abschreibungskosten
- AG
- Agio
- Aktie
- Anbauverfahren
- Anderskosten
- Andersleistung
- Anlagevermögen
- Anlastungsprinzipien
- Anschlusskonkurs
- Anteil an AG
- Äquivalenzziffernkalkulation
- auf Ziel
- Aufsichtsrat
- Ausgleichverfahren
- Ausschüttungen

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Glossar

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wird im Soll (Aktiva) der Bilanz ausgewiesen.



Es handelt sich hierbei um Vermögen, das dem Unternehmen - im Umkehrschluss zum Anlagevermögen - nicht länger dient bzw. veräußert wird.

Das Umlaufvermögen gliedert sich (nach steigender Liquidität) wie folgt:

- Vorräte
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens
- Liquide Mittel (Kassenbestand, Schecks, Bankguthaben)

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Ziele AMC I

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Keine Ausbildung zu BuchhalterInnen zur Verbuchung laufender Geschäftsfälle

UnternehmerIn / ManagerIn mit Kenntnissen der Auswirkungen verschiedener Bilanzansätze und die dem Unternehmen entsprechenden Buchführungspflichten

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Umsetzung der Ziele AMC I

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Anhand eines Bezugsunternehmens und dessen Geschäftspartnern werden die Anforderungen und Inhalte umgesetzt

FRANZ HAAS • MONDOMIX • STEINHOFF

Manner Buffet Frau Müller (fiktiv)

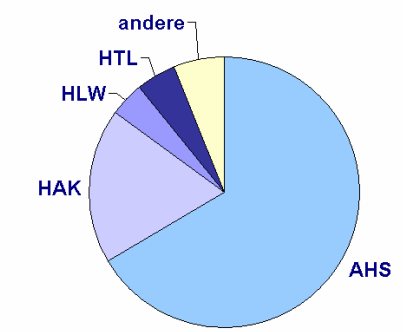
Reihenfolge der Inhalte soll auch Studierende mit hohen Vorkenntnissen motivieren und zum Bleiben und Mitarbeiten anregen

Gusto auf mehr (zB Master in Finance) schaffen

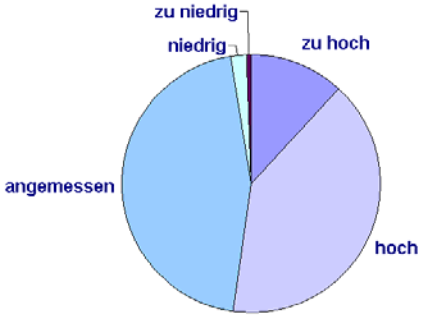
Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Lehrveranstaltungs-Evaluierung WS 2006/07

Anteil Studierende in der letzten Einheit nach Schultyp



Einschätzung der inhaltlichen Anforderungen



noch gut jeweils 1/3 mit kaufmännischer Vorbildung

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Einheit 1

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Einstieg mit veröffentlichtem Jahresabschluss Manner AG

Analyse der Bilanz
- **Vermögen und seine Finanzierung, Augenblicksbild**
- **Durchspielen von möglichen Veränderungen**

Hinweis auf Mittelverwendung und –herkunft

Analyse staffelförmige GuV und deren Verbindung zur Bilanz durch Bilanzgewinn

Einführung in den Kontenplan

AMC I Manner Einstieg

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Einheit 1

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv)

Gründung einfaches Einzelunternehmen: Manner Buffet von Frau Müller (= Outsourcing des bisher von Manner betriebenen Mitarbeiterbuffets)

„Bilanzmethode“

- **reine Bestandsbuchungen**
- **Erfolgsbuchungen (erfolgsneutral und –wirksam)**
- **Zweikreissystem Bilanz und GuV**
- **doppelte Gewinnermittlung**

Mittelverwendung -> Buchung im Soll
Mittelherkunft -> Buchung im Haben

AMC I Müller Buffet

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Einheit 2

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Manner Buffet
Frau Müller
(fiktiv)

System der Umsatzsteuer

Buchungen diverser laufender Geschäftsfälle mit

- **Umsatzsteuer**
- **Privatentnahme**
- **Abschluss mit Problem der Abschreibung**
- **Endbestand an Handelswaren**

Ausfüllen der Umsatzsteuer-Voranmeldung

AMC I UVA

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: ab Einheit 3

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Spezielle Bilanzprobleme:

Manner Buffet Frau Müller (fiktiv)

AMC I GWG	Zugänge und Abgänge von Sachanlagen Abschreibung Anlagenspiegel als Ergänzung der Darstellung in der veröffentlichten Bilanz
AMC I Grundstück	Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen
AMC I RAP -> RSt	Rechnungsabgrenzungen
	Rückstellungen
AMC I RL	Rücklagen

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Reihenfolge der Inhalte: Abschluss

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

Die doppelte Buchhaltung im Rahmen von AMC I endet mit

- **der Erstellung von Jahresabschlüssen**
- **Ermittlung des unternehmensrechtlichen Gewinnes / Verlustes**
- **Erstellung einer staffelförmigen GuV**

Manner Buffet Frau Müller (fiktiv)

Ausgehend von den Kenntnissen der doppelten Buchhaltung wird auf die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung übergegangen:

Was ändert sich, wenn Frau Müller ihr Buffet als Einnahmen-Ausgaben-Rechnerin führt?

Problemorientierung und Fachsystemtik – ein Widerspruch?

Was wir noch vorhaben – in Arbeit

(jeweils nur Teil Financial Accounting)

TutorInnen für Studierende ohne Vorkenntnisse

Bessere Vernetzung zwischen Financial und Management Accounting

Abschluss mit staffelförmiger GuV, auf die vom Management Accounting Team nahtlos aufgebaut werden kann.